



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

43. Jahrgang

Freitag, den 26. April 2024

Nummer 9 / Woche 17

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Anika Kausemann mit Call me Toni

Aprilturnier auf den Bergischen Höhen

Bericht auf Seite 5

Siegfried Heist

Inhaber: Martin Heist **Autohandel**

An- und Verkauf + Vermittlung von Mercedes-Gebrauchtwagen



Ostlandstr. 3
51709 Marienheide-Rodt

Heist-Automobile@t-online.de

02264 - 1541
0171 - 430 32 27



Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.


Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616



Wir haben die Energiepreise gesenkt!

Jetzt bis zu 430 € Stromkosten sparen



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Voller Energie für die Region

Sitzungs-
termine
im Mai

Mittwoch 08. Mai, 18 Uhr Bau-
und Planungsausschuss

Sobald die Tagesordnung der je-
weiligen Sitzung feststeht, kön-
nen Sie die Tagesordnung im Be-
kanntmachungskasten vor dem
Rathaus sowie unter

www.marienheide.de - Sitzungs-
termine einsehen.



Der Bauhof
informiert:

Der Bauhof der Gemeinde Marien-
heide veräußert folgende Ge-
räte:

Salzstreuer, Fabrikat Rauch SA
601, Baujahr 2008

Salzstreuer, Fabrikat Rauch Axeo
18.1, Baujahr 2007

Kehrmaschine, Fabrikat Hansa,
Kehrbreite 1,60m, Baujahr 2000
Aufsitzmäher, Fabrikat MTD
DL92 H, Baujahr 2014

Aufsitzmäher, Fabrikat Cup Cadet,
CC1022 KHN, Baujahr 2014

Hochgrasmäher, Fabrikat AS, Bau-
jahr unbekannt

Die Geräte können am Freitag,
den 17.05.2024 in der Zeit von
9.00 - 12.00 Uhr am Bauhof, Bo-
ckelsburger Weg 20 in 51709
Marienheide besichtigt und be-
gutachtet werden.

Die Angebotsabgabe für jedes ein-
zelne Gerät kann bis Mittwoch
22.05.2024 per Mail an
matthias.kemper@marienheide.de
abgegeben werden.

Nach Auswertung der Angebote
erfolgt der Zuschlag an den Meist-
bietenden und es ist zu beachten,
dass bei Rechnungsstellung kei-
ne Mehrwertsteuer ausgewiesen
werden kann.

Bürgerpreisverleihung 2024

Die Gemeinde Marienheide ver-
leiht in diesem Jahr erneut den
Bürgerpreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Marienheide,
nichts ist so wichtig für die Ge-
sellschaft wie das Ehrenamt. Mit
dem Ehrenamt stehen und fallen
soziale Projekte, sportliche Akti-
vitäten und vieles andere. Ohne
das Ehrenamt fehlt die Stabilität
in unserer Gesellschaft und das
menschliche Miteinander.

Die Vergabe des Bürgerpreises
soll öffentlich im Rahmen eines
Festaktes am 06.11.2024
durchgeführt werden.

Der Bürgerpreis der Gemeinde
Marienheide würdigt seit 2018
das Ehrenamt und damit die
Menschen in unserer Mitte, die
sich mit eben jenem Ehrenamt
für die Gesellschaft einsetzen.

Da ein solcher Bürgerpreis von
Vorschlägen lebt, haben Sie, lie-
be Bürgerinnen und Bürger nun
wieder die Möglichkeit, sich ak-
tiv zu beteiligen, indem Sie Ihre
Vorschläge schriftlich zusammen
mit einer kurzen Begründung an
den Bürgermeister richten.

Wer kann vorgeschlagen wer-
den?

Gewürdigt wird das ehrenamtli-
che Engagement in den Sparten
Sport, Kultur, Soziales, Umwelt
oder Sonstiges.

Der Preis kann an jede natürli-
che oder juristische Person, Per-
sonengruppe, Arbeitsgemein-
schaft oder Institution verliehen
werden, die ihren Wohnsitz oder
Einsatzort in der Gemeinde Ma-

rienheide hat. Der Preis wird
nicht verliehen an politische Par-
teien oder ihnen nahestehende
Vereinigungen. Er wird nicht ver-
liehen für Tätigkeiten, die aus-
schließlich beruflichen, dienst-
lichen, wissenschaftlichen, pu-
blizistischen oder sonstigen Er-
werbszwecken dienen.

Aus den nachfolgenden Sparten
kann ein Bürgerpreis verliehen
werden:

Vereinspreis

An Einwohner/innen, die sich or-
ganisiert in Vereinen, Einrich-
tungen etc. ehrenamtlich enga-
gieren

Nachbarschaftspreis

An Einwohner/innen, die sich
nichtorganisiert ehrenamtlich
engagieren, wie z.B. in der Nach-
barschaftshilfe

Ehrenpreis

An Einwohner/innen, deren „eh-
renamtliches Lebenswerk“ in
Vereinen, Einrichtungen etc.
gewürdigt werden soll

Nachwuchspreis

An Jugendliche unter 18 Jahren,
die sich ehrenamtlich organi-
siert oder nichtorganisiert en-
gagieren

Alle Vorschläge, die in den Vor-
jahren abgeben wurden und die
bei der Preisverleihung bisher
noch nicht zum Zug gekommen
sind, werden bei der Auswahl in
diesem Jahr wieder mitberück-
sichtigt und müssen daher nicht
wiederholt werden.

Der Rat hat die Entscheidung
über die Verleihung auf eine Jury
übertragen, die ein Spiegel des

gesellschaftlichen Lebens in
Marienheide ist.

Die Entscheidung über die Ver-
leihung erfolgt in geheimer Ab-
stimmung und nichtöffentlicher
Sitzung.

Sollten Sie jemanden aus den
o.g. Sparten kennen, der Ihrer
Meinung nach im Ehrenamt die
oben genannten Bedingungen
und Voraussetzungen erfüllt
oder vielleicht noch darüber hi-
naus wirkt, dann senden Sie bit-
te bis spätestens zum

30.06.2024 Ihren formlosen
Vorschlag an die

Gemeinde Marienheide

Der Bürgermeister

Hauptstr. 20

51709 Marienheide

oder

per E-Mail:

info@marienheide.de

Stichwort: „Bürgerpreis 2024“
Aus diesem Vorschlag sollte das
Wirken des/der Vorgeschlage-
nen hervorgehen.

Unter den Vorschlaggebern, die
Vorschläge zur Verleihung des
Bürgerpreises unterbreiten, wird
ein gemütliches Abendessen für
2 Personen verlost, sofern diese
ihr Einverständnis erteilen, an
der Verlosung teilnehmen zu
wollen. Die Teilnahme ist frei-
willig.

Die Richtlinien zum Bürgerpreis
finden Sie auf der Homepage der
Gemeinde Marienheide unter
„Unsere Gemeinde/Gemeinde-
porträt“.

Sagen Sie uns, wer den Bürger-
preis 2024 verdient!

Neu: Digitales Fundbüro

Die Gemeinde Marienheide star-
tet mit digitalem Fundbüro: Mit
der Online-Plattform Fundservice
Deutschland kann ab sofort rund
um die Uhr und vernetzt nach ver-
lorenen Dingen
gesucht werden.

Für Bürgerinnen und Bürger be-
steht jetzt die Möglichkeit, ver-
lorene oder auch gefundene
Gegenstände online über den
Fundservice Deutschland zu su-
chen oder zu melden.

Auf der Internetseite

www.verlustsache.de kann
deutschlandweit schnell und
unkompliziert eine Verlust-
oder Fundmeldung aufgegeben
werden.

So ist es möglich, dass z.B. bei
Verlust eines Gegenstandes in
einer anderen Stadt das dortige
Fundbüro unabhängig von
den Öffnungszeiten online ab-
gefragt werden kann. Voraus-
setzung ist, dass die jeweilige
Stadt oder Gemeinde am Fund-
service Deutschland teilnimmt.

Bislang wird die webbasierte
Fundlösung in rd. 2.500 Fund-
büros in Deutschland, Öster-
reich und der Schweiz einge-
setzt.

Ebenso kann ein Fund innerhalb
des Gemeindegebietes Marien-
heide direkt online gemeldet
werden.

Damit kann der verlorene Ge-
genstand schneller wiederge-
funden und an die Eigentüme-
rin oder den Eigentümer über-
geben werden.

Die Gemeindebücherei informiert:

Auch der Mai hat schöne Lesetage

Carsta, Ellin	Falkenbach-Saga (7)
Carsta, Ellin	Falkenbach-Saga (8)
Jonuleit, Anja	Kaiserwald (1)
Kampe, Lea	Beelitz Heilstätten
Kingsover, Barbara	Demon Kopperhead
Kobr, Michael	Nebel über Roenne
Lütz, Manfred	Der Sinn des Lebens
Mason, Daniel	Oben in den Wäldern
Moyes, Jojo	Das Haus der Wiederkehr
Ohlandt, Nina	Kalte Marsch (10)
Ohlandt, Nina	Schwarze Dünen (9)
Raabe, Marc	Der Morgen (1)
Raabe, Marc	Die Dämmerung (2)
Schuster, Stephanie	Die Wunderfrauen (4)
Schuster, Stephanie	Die Wunderfrauen (3)
Strobel, Arno	Mörderfinder (4)
Suter, Martin	Allmen und Herr Weynfeldt (7)
Viestad, Andreas	Ein Abendessen in Rom
Walker, Martin	Im Chateau (16)
Winter, Jana	Als wir glücklich waren
Bohlmann, Sabine	Frau Honig (1)
Fleming, Lucy	Lily und der Herzenszauber
Mühle, Jörg	Morgen bestimme ich
Tonie 74	Paw Patrol:
Tonie 75	Findus und der Hahn im Korb
Tonie 76	Pinocchio
Tonie 77	Tilda Apfelkern

Herzlich Willkommen!

Gemeindebücherei

Pestalozzistraße 7 51709 Marienheide 02264/458635

Mo.: 15 – 17.30 h Di.: 15 – 17.30 h Do.: 15 – 17.30 h Fr.: 15 – 17.30 h

Im Garten wächst es
fast von selbst



Immer das Ziel im Blick haben

Fotos: G. Tobschall



Standortpatin/ Standortpate für das Carsharing gesucht!

In der Gemeinde Marienheide befinden sich seit Oktober zwei Carsharing-Autos im Einsatz. Neben einem E-Smart am Rathaus für Kurzstrecken, kann auch ein VW-Bus am Bahnhof für beispielsweise Gruppenausflüge, Kindergeburtstage oder Vereinsfahrten gebucht werden. Carsharing eignet sich ideal für Gelegenheitsfahrer (z.B. Zweitwagenbesitzer), die ihr Auto nur dann nutzen, wenn es nötig ist. Laut aktuellen Zahlen vom ADAC belaufen sich die Kosten eines VW Golf pro Tag auf 23 € (<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/autokosten/uebersicht/>). Sich ein Auto zu teilen lohnt sich also, da Kosten für die Kfz-Steuer, Versicherun-

gen, Reparatur- und Instandhaltung oder den Wertverlust geteilt werden und nur für die tatsächlich genutzte Zeit und Kilometer gezahlt werden muss. Das Dorfauto-Modell vom Anbieter Car&RideSharing Community eG ist getragen von dem Gedanken „wir schaffen gemeinsam Werte und alle profitieren davon“. **Aus diesem Grund sucht die Gemeinde Marienheide Standortpaten, die als Botschafter vor Ort das Angebot bewerben. Unterstützen Sie uns daher jetzt im Carsharing und werden Sie Standortpatin oder Standortpate!** **Ihre Aufgaben:**

- Sie sind der persönliche Ansprechpartner für die Nutzer unserer Carsharing-Fahrzeuge

- Sie unterstützen neue Nutzer bei der ersten Registrierung und ersten eigenen Buchungen
 - Sie betreuen das Fahrzeug und den Standort (bzgl. eventuell sichtbarer Schäden und Sauberkeit; eine regelmäßige Reinigung erfolgt grundsätzlich durch einen Dienstleister)
- Ihre Vorteile:**
- Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form von Bonusgutscheften auf Ihre eigenen Fahrten
 - Ihre Tätigkeit unterstützt aktiv den Klimaschutz
- Haben Sie Interesse an einer Standortpatenschaft?**
Bitte melden Sie sich bei Tobias



Schmitz, per E-Mail: tobias.schmitz@marienheide.de oder telefonisch: 02264 4044-126. **Mehr Informationen zum Projekt** Wenn Sie weitere Informationen zum Projekt benötigen, finden Sie diese unter <https://www.marienheide.de/de/gemeinde/klimaschutz/carsharing.php>

Ende: Informationen aus dem Rathaus

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Am 13. und 14. April richtete der Ländliche Zucht- und Reitverein Bergische Höhen sein jährliches Aprilturnier aus. Bei schönem Frühlingswetter waren ca. 330 Teilnehmer mit ca. 500 Pferden am Start. Auf dem Springplatz standen am Samstag zuerst die Prüfungen für die jungen Pferde an. Im Anschluss daran folgten noch Springprüfungen der Klasse A bis M*. Sonntag waren Springprüfungen von der Klasse E bis M* im Programm. In der Dressur wurden am Samstag zwei Dressurprüfungen der Klasse L geritten. Am Sonntag folgten Prüfungen vom Reiter-Wettbewerb für die jüngsten Teilnehmer bis zur Dressurreiterprüfung der Klasse M*.

Auch die Reiter des gastgebenden Vereins konnten mehrere Siege und Platzierungen erringen. Julia Neuhoﬀ siegte in einer Clear-Round-Springprüfung der Kl. A* auf Darya. Jacqueline Massin-Meier holte sich mit Shalimar den Sieg in einer weiteren

Clear-Round-Springprüfung der Kl. A**. Gunnar Wirths platzierte sich mit Quëntchen Glück auf Platz sechs und sieben in Springprüfungen der Kl. L und Anke Reininghaus wurde zweite in einer Springpferdeprüfung der Kl. A* mit Million Dreams.

In der Dressur platzierte sich Peter Wurth an zweiter und neunter Stelle in Dressurprüfungen der Klasse L* mit Danzadora. Ute Schmitz belegte Platz fünf mit Belana Ma Belle in einer Dressurprüfung der Kl. L* und Platz 9 mit Dynastie in einer Dressurprüfung der Kl. M*.

Dieses Turnier ist erst der Start in die Turniersaison beim LZRV Bergische Höhen. Vom 27. bis 28. Juli steht das diesjährige Dressurturnier auf dem Programm. Eine Woche später, vom 2. bis 4. August, folgen die Kempershöher Reitertage. Das Highlight hierbei wird wieder das traditionelle Ponyrennen welches in diesem Jahr am Sonntag, 4. August, stattfindet.

Tag der offenen Tür bei den Heier Strolchen

Am Samstag, 27. April, von 12 bis 16 Uhr, laden wir Klein und Groß in unser Familienzentrum, Klosterstr. 13 in Marienheide ein. „Wir forschen“ ist unser Motto, dass uns durch den Tag begleiten soll. Unsere neue Forscher-Blockhütte wird eingeweiht. Zusammen werden wir experimentieren, z.B. mit

Seifenblasen und mit Naturfarben. Neugierig geworden? Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern. Es gibt leckeres Essen: Ein Internationales Buffet mit Salaten, hausgemachter Gulaschkannone und Köfte und natürlich Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Aus der Arbeit der Partei SPD

Demokratie lebt von Beteiligung

Sie möchten Ihr persönliches Lebensumfeld mitgestalten? Sie möchten mitreden bei politischen Entscheidungen in und für Marienheide? Wir laden Sie herzlich ein, beim SPD Ortsverein Marienheide mitzumachen. Das geht auch erst einmal ohne Parteibuch. Kommen Sie zu unseren Veran-

staltungen, schreiben Sie uns, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns über neue Gesichter und frische Ideen. Kontaktdaten und Ansprechpersonen unter www.spd-marienheide.de



Ende: Aus der Arbeit der Partei SPD

Kursfahrt nach Frankfurt am Main

Gesamtschule Marienheide

Die Schülerinnen und Schüler der Q1 aus den Leistungskursen Geschichte und Sozialwissenschaften der Gesamtschule Marienheide unternahmen vom 20. bis zum 22. März eine Kursfahrt nach Frankfurt am Main. Die 22 Schüler*innen wurden begleitet von den Lehrkräften Leonie Gumprich und Mark-Philip Ohlinger, welche die Fahrt mühevoll planten und mit Freude daran teilnahmen.

Nach der Anfahrt von zweieinhalb Stunden und der ersten Erkundung der Stadt besuchten wir das beeindruckende Geldmuseum sowie die historische Paulskirche. Der Programmplan des zweiten Tages startete in der Anne Frank Bildungsstätte, wo die Schüler*innen durch aktives Mitarbeiten mehr über die Lebensgeschichte Anne Franks erfahren durften. In einem Workshop zum Thema: „Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus“, der während des Besuches der Bildungsstätte stattfand, wurden die Schüler*innen für das Themenfeld sensibilisiert und über Mechanis-



men aufgeklärt, die auch heute noch zu Ausgrenzung und Diskriminierung führen. Nach abschließender Besichtigung des Main Towers ging es dann zur Frankfurter Börse. Der erfolgreiche Tag klang bei einem gemeinsamen Essen aus. Auch am letzten Tag

gab es noch einiges Historisches in der Stadt am Main zu sehen und zum krönenden Abschluss gab es auch einem Ausflug in die Bowling Halle. Die Fahrt war ein einzigartiges und schönes Erlebnis für alle Beteiligten, auf das sie mit Freude zurückblicken werden.

Die Schüler*innen bedankten sich bei den begleitenden Lehrkräften herzlich für die kompetente Planung und Durchführung Fahrt und starteten unmittelbar nach der Rückkehr nach Marienheide bestens gelaunt in die erholsamen Osterferien.

„Respekt für dich“

Zartbitter Präventionstheater zu Gast an der Gesamtschule Marienheide

Das Zartbitter Präventionstheater war am 9. April zu Gast an der Gesamtschule Marienheide. Für ca. 600 Schüler*innen gab es zwei

Vorstellungen, für die Jahrgänge 5 und 6 sowie für die Jahrgänge 7 und 8, bei denen die Schauspielerinnen Anne K. Müller und ihr Kollege

Massimo Tuveri humorvolle und gleichzeitig nachdenkliche Situationen in Szene setzten. So machten sie sexualisierte Peergewalt altersgerecht zum Thema.

Durch das Schauspiel wurden die Schüler*innen spannend über ihre persönlichen Rechte informiert. Ihnen wurden grenzachtende Umgangsweisen aufgezeigt und Möglichkeiten erläutert, wie Jugendliche betroffene Freundinnen und Freunde unterstützen und Hilfe organisieren können. Nach der Theateraufführung fand ein Gespräch der Schauspieler*innen mit dem Schul-Publikum über das Theaterstück und den respektvollen Umgang mit persönlichen Grenzen und Rechten statt.

Abteilungsleiterin Anette Sänder, die auch den Bereich der Suchtprophylaxe an der GE Marienheide betreut, hatte das Thea-

terstück organisiert. Es schließt mit den noch folgenden Besprechungen im Klassenrat die erfolgreiche Erstellung des schulischen Schutzkonzeptes ab und wurde durch die finanzielle Unterstützung des Kreisjugendamtes sowie des Fördervereins und der Elternpflegschaft der Schule ermöglicht.



Anne K. Müller und Massimo Tuveri zeigten in verschiedenen Szenen, wann Grenzen im Umgang miteinander überschritten werden.
Foto: GE Marienheide



Auch verbale Übergriffigkeit wurde thematisiert, am Beispiel eines Treffens in einem Cafe

Blick auf die Lebens- und Arbeitswelt von morgen

Am 20. März gab es digitalen Input rund um K.I. und Robotik an der Gesamtschule Marienheide. Schüler*innen der Jahrgangsstufen 10, EF und Q1 nahmen an einem Webinar der Organisation „Touch Tomorrow“ teil. Über 90 Minuten hinweg kam es zu einem angeregten Austausch zwischen den über die digitale Tafel zugeschalteten Expert*innen und den gut einem Dutzend Schüler*innen. Über iPads konnten die Teilnehmenden live miteinander kommunizieren, Fragen stellen, es wurden kleine Quizze gestellt und spannende Einblicke in die vorderste Front technologischer Innovationen geboten.

Die Organisation „Touch Tomorrow“ bietet Webinare, allgemeine Informationen und spannende Social-Media-Aktivitäten rund um hochaktuelle und zukunftsorientierte Themen, nicht nur aus



Die über die digitale Tafel zugeschalteten Expert*innen von „Touch Tomorrow“ erläutern an der GE Marienheide den zukünftigen Einsatz von K.I. und beantworten Schülerfragen. Foto: GE Marienheide

der Tech- und Informatikbranche, sondern auch im Bereich Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Mobilität und Ernährung. Wer seine berufliche Zukunft in der Ingenieurs-, Tech- oder Informatik-Bran-

che sieht, oder sich im Allgemeinen für diese Themen interessiert, ist hier an der richtigen Stelle. Die Veranstaltung an der GE Marienheide wurde vom Kollegen David Klepper im Rahmen

der MINT-Förderung organisiert. Er hat mit der Kollegin Annika Heinemann die Beschäftigung mit K.I. seit Beginn des Schuljahres verstärkt in den Blick genommen.

REGIONALES

Kinonachmittag im Kulturbahnhof

Weitblick zeigt den Film „Sein letztes Rennen“
Am 16. Mai, um 14.30 bis 17 Uhr, präsentieren die Ehrenamtsinitiative Weitblick und die Gemeindebücherei Morsbach zum Kinonachmittag den Film „Sein letztes Rennen“ mit Dieter Hallervorden. Alle Morsbacherinnen und Morsbacher sind herzlich willkommen. Ein Fahrdienst mit dem Bürgerbus wird ab dem Betreuten Wohnen Reinery, am Prinzen Heinrich eingerichtet. Der Bürgerbus fährt um 14.10 Uhr los und bringt alle Interessierte zum Kulturbahnhof und auch nachher wieder zurück. Diesen Fahrdienst können

alle Kinobesucherinnen und Kinobesucher in Anspruch nehmen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Bevor der Film gestartet wird, können sich die Gäste bei Kaffee und selbstgebackenem

Kuchen stärken. Um Anmeldung wird gebeten bei: Brigitte Kötting, Telefon 02294 6462 oder 02294 699530 oder Gemeindebücherei Morsbach 02294 699360 oder morsbach@weitblick-obk.de

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Christi Himmelfahrt) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 19)
Do., 02.05.2024 / 10 Uhr

Suchen Sie eine Wohnung?
Wir können Ihnen helfen!

Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Ihr Vertrauen, unser Versprechen!

Fachmännische **Experten-Beratung** und **kostenlose Liegeanalyse** für Ihr perfektes und individuelles Schlaferlebnis.

51688 Wipperfürth | Klingsiepen 7-9 (an der B506) | www.wasserfuhr-gmbh.de | Telefon 02267 7058 | Mo-Fr 10 – 18.30 Uhr + Sa 10 – 16 Uhr

Dirk Höller

Jetzt Beratung vereinbaren:
Tel. 02267 7058

MÖBELHAUS WASSERFUHR
Wir möbeln Sie auf!

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11
Seit dem 8. April finden wieder alle Gottesdienste, auch die am Wochenende, in der Wallfahrtskirche statt.
Rosenkranzgebet
Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr und samstags um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.
Beichtgelegenheit
Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.
Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros
Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr
Telefon: 02264/200900 /
Fax: 02264/2009011
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank

für Ihr Verständnis.
Der **Eine-Welt-Laden** ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei (Tel.: 02264-2009070)
Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 16 bis 18 Uhr
Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.
Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim
Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr
Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen Tel.: 02264/6197.
Samstag, 27. April: Kolping Diözesanversammlung in Kerpen.
Maiandachten
Während des Maimonates sind Sie recht herzlich eingeladen zu den Maiandachten mit Aussetzung, jeweils montags um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche und freitags um 19 Uhr in den Außendörfern unserer Pfarrgemeinde. Wir beginnen am Freitag, 3. Mai, in der Hubertuskapelle im Winkel. An den nächsten Freitagen sind die Maiandachten in Kempershöhe, in Nochen (um 15 Uhr) und in Gimborn.

Mittwoch, 1. Mai
Feierliche Eröffnung des Maimonats - Hl. Messe, um 8.30 Uhr, in der Wallfahrtskirche.
Donnerstag, 2. Mai
KV-Sitzung, um 19 Uhr, im Pfarrheim.
Freitag, 3. Mai
Maiandacht im Winkel, um 19 Uhr.
Freitag, 3. Mai
Die Frauengemeinschaft Marienheide lädt herzlich zum Waffeleessen ins Kaffeekännchen Dreiner an der Linge um 14.30 Uhr ein, da das monatliche Frühstück durch die Feiertage leider im Mai ausfällt. Anmeldung bitte bis zum 27. April bei Gisela Cremer unter 02264/6999.
Sonntag, 5. Mai: Zusammenfinden
Hl. Messe um 10.30 Uhr mit Weihbischof Ansgar Puff, anschl. Treffen im Pfarrheim.
Sonntag, 5. Mai: Kolpingwallfahrt zur Minoritenkirche Köln
Abfahrt mit der RB um 8.13 Uhr ab Bahnhof Marienheide. 10 Uhr Hl. Messe, anschl. Mittagessen in einem Brauhaus. Anmeldung bitte bis 1. Mai bei Elisabeth Breuer Tel.: 8848 oder bei Helene Vollberg, Tel.: 40200.
Gäste sind herzlich willkommen!
Dienstag, 7. Mai
KajuMa-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim.
Dienstag, 7. Mai: Kolpingsfamilie
- Maiandacht im Altenberger Dom

Wir treffen uns am um 18 Uhr auf dem P+R-Parkplatz. Von hier aus fahren wir gemeinsam nach Altenberg.
Mittwoch, 8. Mai
Wegen der Vorabendmessen zu Christi Himmelfahrt fällt die Frauenmesse um 8.30 Uhr und die Heilige Messe im Seniorenheim um 16 Uhr aus. Abendmessen sind um 16.30 Uhr in Nochen und um 18 Uhr in Marienheide.
Freitag, 10. Mai
Maiandacht in Kempershöhe um 19 Uhr.
Montag, 13. Mai: Zusammenfinden
Um 19 Uhr Treffen der Ehrenamtlichen und Interessierten im Pfarrheim.
Mittwoch, 22. Mai
PGR-Sitzung um 19 Uhr im Pfarrheim.
Donnerstag, 23. Mai
Marienwallfahrt der Kindergartenkinder zur Hubertuskapelle um 9.30 Uhr ab Kita „Arche“.
Sonntag, 26. Mai
Herzlich einladen möchten wir alle zum Kapellenfest in der Hubertuskapelle Winkel. Wir beginnen am um 14 Uhr mit einem Gottesdienst; anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt.
Freitag, 31. Mai
Feierlicher Abschluss des Maimonats um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste
28. April
10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Chor
4. und 5. Mai
jeweils 10.15 Uhr - Konfirmationen in der Kirche in Marienheide
11. und 12. Mai
jeweils 10.15 Uhr - Konfirmationen in der Kirche in Müllenbach
An den Konfirmationstagen fin-

det kein weiterer Gottesdienst statt.
Konzert der jugendlichen Notenchauten
Am 26. April, 19 Uhr, im Familienzentrum Rodt/Müllenbach, Einlass 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.
Hope-Impuls-Abende Teil I
Herzliche Einladung zu drei Impuls-Abende in unserer Gemeinde.
„HOPE“ - Wir haben (eine) Hoff-

nung. Auf dem Programm des Leitungskongresses standen Themen wie „Hoffnung in Krisenzeiten“, der Umgang mit Traumata, Veränderung in Gemeinden und Ausblicke auf die Zukunft von Kirche. In den (Video-)Vorträgen teilen unterschiedliche Menschen Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns, die wir dann in unserem persönlichen Leben, in unseren Be-

rufen oder der Gemeinden einbringen können.
„Pizza-Vortrag-Austausch“
Mit diesem Dreiklang werden wir die Abende verbringen.
Termine: 19. April, 17. Mai, 21. Juni
Zeit: 19 bis 21.15 Uhr
Ort: Kirchsaal Marienheide, Martin-Luther-Str. 8
Anmeldung: bei Maik Sommer
Öffnungszeiten Gemeindebüro
Sie erreichen das Gemeindebüro persönlich und telefonisch ab dem 8. April unter 02264/404483 an folgenden Tagen:
Montags, 9 bis 12 Uhr
Mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage:
www.kirchemm.ekir.de.

Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide
02264 – 4 04 57 57
info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de
Tag und Nacht erreichbar

„Markt der schönen Dinge“ auf Gut Haarbecke an Pfingsten!



Über die Pfingstfeiertage öffnen sich die Tore von Gut Haarbecke in Kierspe-Rönsahl, male-
risch am Rande des Bergischen Landes gelegen. Besucher erleben vom 18.-20. Mai eine Vielfalt an Farben und Formen des Kunsthandwerks: Keramik, lustige Metallobjekte, hochwertiger Schmuck, au-
ßergewöhnliche Handtaschen, wohlklingende Klangobjekte und Windspiele, Seifen, ein-
zigartige Hüte und Bekleidungen aus edlen Materialien,

Kinderkleidung, Blaudruck, Stoffpuppen, Teddys, Feuertöpfe, Leuchtgläser, Schirme, Schreibge-
räte, eine Sattlerei, Holzkunst, Papierverpackungen, Bienen-
wachstücher, Drechselarbeiten, Möbel, Zirbenholzprodukte, Schieferkunst, Hunde-Accesso-
ires, Pflanzen und vieles mehr...
**Herr Lüpkes vom Niederrhein zeigt die Herstellung seiner Zau-
berburgen und am Samstag mu-
siziert er zusätzlich!**
Für den Gaumen wird Ausgefal-

lenes geboten:
Mediterrane Spezialitäten, Cre-
pes, Essige und Öle, Käse, Dips, Senf, Gewürze, Brot, Konfitüren, Liköre, Weine, Eis aus dem 100 Jahre alten Eiswagen... alles, was das Herz begehrt!
Die gemütliche Cafeteria lädt zum Pausieren ein und unter dem Fallschirm im Innenhof können die Besucher internationale Spezialitäten, wie z. B. Elsässer Flammkuchen oder Deftiges vom Grill genießen.
Das Duo Steven F. Dengo unter-

**hält uns an beiden Pfingstfei-
ertagen mit Country- und Wes-
ternmusic!**
**Freuen Sie sich auf kurzweili-
ge Stunden und einen gelunge-
nen Mix von Ambiente und
Kunsthandwerk!**
Öffnungszeiten:
Samstag bis Montag
11 - 18 Uhr
Eintritt in bar: 5 €,
Parken frei, Kinder frei
EC-Kartenzahlung ist bei den
AusstellerInnen wegen abgele-
gener Lage bedingt möglich.



**„Markt
der schönen Dinge“**

**Gut Haarbecke
Rönsahl**

58566 Kierspe

Pfingsten: 18.-20. Mai

Sa - Mo: 11 - 18 Uhr

Made
Kunst
Schmuck
Wohnen
kulturelle
Wertschöpfung

Live-Musik

Tageskarte: 5,-€, Kinder frei, Parken frei
www.kunsthandwerkmarkt-lindlar.de

Ev. Kirchengemeinde Hülsebusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten Sonntag, 28. April

10 Uhr - Gottesdienst mit Abend-
mahl in Kotthausen, anschließend
Kirchenkaffee

Dienstag, 30. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Markt-
zeit in der Kirche in Hülsebusch

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Kir-
che in Hülsebusch.

Dienstag, 7. Mai

11.30 Uhr - Wort und Musik zur
Marktzeit in der Kirche in Hül-
sebusch

Donnerstag, 9. Mai - Christi Him- melfahrt

10 Uhr - Open-Air-Gottesdienst
auf der Wiese in der Hülsbach in
Hülsebusch

Sonntag, 12. Mai

18.30 Uhr - Gottesdienst mit
Abendmahl in Hülsebusch, an-
schließend After-Church-Club in
der Dorfkneipe.
Alle Angebote für Kinder, Jugend-
liche, Erwachsene und Senioren
finden Sie unter:
[www.ev-kirche-huelsebusch-
kotthausen.de](http://www.ev-kirche-huelsebusch-kotthausen.de)

Ev. Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Freitag, 28. April

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehr-
str. 22

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehr-
str. 22

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.missionsgemeindepfingsten.de
Dort finden Sie auch aktuelle Pre-
digten unter dem angegebenen
Youtube-Link.

„Vielleicht wird der Herr durch
uns wirken; denn es ist dem Herrn

nicht schwer, durch viele oder we-
nige zu retten!“ 1.Samuel 14,6 b





sie der Legende nach mit dem Teufel persönlich. Was an dieser Geschichte dran ist, ist nicht bekannt. Fest steht, dass bereits die alten Germanen vor mehr als 1.000 Jahren in dieser Nacht im Harz ein großes Fest feierten. Zum einen sollte der Winter vertrieben und der Frühling gefeiert werden. Zum anderen wurden durch Masken, Verkleidungen und große Feuer die bösen Geister verjagt. Inwieweit dies im Zusammenhang mit der Walpurgisnacht steht, wie sie heute noch gefeiert wird, ist unklar. Der Name stammt allerdings aus dem Christentum. Die heilige Walburga soll unter anderem Kranke geheilt und sich durch Barmherzigkeit ausgezeichnet haben. Heilig gesprochen wurde die Äbtissin eines Benediktinerinnenklosters an einem 1. Mai, durch den damaligen Papst Hadrian II. Es entstand der Name Walpurgisnacht. Eine passende Wahl, denn die heilige Walburga ist nicht nur die Schutzpatronin der Seefahrt, sondern schützt die Menschen auch gegen böse Geister.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wer fliegt durch die Walpurgisnacht?

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai fliegen die Hexen traditionell zum Blocksberg. Dort tanzen

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX SAUERLAND

Kostenlose Vorort-Beratung

02354-904776



ANZEIGEN • PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE • WEB-AUFTRITTE • FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER
Bernd Müller
MOBIL 0170 8089752
E-MAIL bmb@rautenberg.media



Robust, behaglich, wohngesund

Heimische Hölzer

Immer mehr Bauleute und Sanierende achten auf Nachhaltigkeit. Mit der Verwendung von Holz aus heimischem Anbau können sie einen Beitrag zu mehr Umweltentlastung und Wohngesundheit leisten. Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute wächst so nah! So möchte man frei nach Goethe formulieren, wenn es um den Roh- und Baustoff Holz geht. Holzbauweisen erleben seit Jahren einen Boom, und auch im Innenausbau ist das edle Material vielseitig im Einsatz. Vor allem Parkettböden erfreuen sich unverändert hoher Beliebtheit.

Doch woher stammt das Holz, das beim Bau zum Einsatz kommt? In jüngster Zeit ist Bambus aus China populär geworden. Streng genommen handelt es sich hierbei um ein Gras, das beim Wachsen verholzt. Es gibt unterschiedliche Sorten, die bis zu 30 Meter hoch werden können. Ökologisch ist Bambus unproblematisch, da es auch ohne Kunstdünger schnell und üppig wächst. Außerdem ist es hart und robust. Schließt man jedoch den Transportweg und -aufwand in die Nachhaltigkeitsbetrachtung ein, verschlechtert sich die Bilanz gewaltig. Ähnlich verhält es sich mit Tropenhölzern. Selbst wenn Bangkirai, Teak & Co. aus seriöser Holzbewirtschaftung stammen (was oft nicht der Fall ist), müssen sie weite Wege zurücklegen, um bei deutschen Verbraucherinnen und Verbrauchern anzukommen. Dann doch lieber heimischen Hölzern den Vorzug geben. Diese Holzarten stärken die Verbundenheit mit der Region und erfordern nur kurze Transportwege - ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Außerdem sehen Parkettböden aus heimischem Holz einfach gut aus. Die beliebteste Holzart für Parkett ist nach wie vor Eiche. Rund 80 % des verkauften Parketts in Deutschland sind nach Branchenangaben aus diesem Holz. Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen an Eichenholz neben der markanten Maserung, dass es hart und robust ist und auch stärkerer Beanspruchung standhält. Dank dieser Eigenschaften ist es selbst für den Einsatz in Bad und Küche ge-

eignet. Weitere Holzsorten, die für Parkettböden verwendet werden, sind Buche, Esche, Ahorn, Kirsche, Nussbaum und Birke. Die Verwendung von weicheeren Nadelhölzern wie Kiefer und Fichte ist für Parkett nicht verbreitet, wohl aber bei der Verlegung von Dielenböden.

Parkett aus heimischen Hölzern kann als Massivparkett oder Mehrschichtparkett verlegt werden. In letzterem Fall besteht die Deckschicht aus Holz, darunter befinden sich Holz oder Holzwerkstoffe. Die einzelnen Schichten werden verleimt. Ein Vorteil von Mehrschichtparkett kommt bei der Verbindung mit einer Fußbodenheizung zum Tragen. Dank der geringen Aufbauhöhe leitet dieser Boden die Wärme rascher weiter als Massivparkett, das sich jedoch grundsätzlich ebenfalls für eine Fußbodenheizung gut eignet.

Die Vorzüge der Kombination Parkett und Fußbodenheizung kommen dann zur Geltung, wenn der Bodenbelag vollflächig auf den Untergrund

geklebt ist. Diese Arbeit sollte ein Profi erledigen. Er prüft zunächst den Untergrund und bereitet ihn bei Bedarf fachgerecht auf, bevor er das Parkett vollflächig klebt und verlegt. Die feste Verbindung zwischen Untergrund und Bodenbelag hat noch einen weiteren wichtigen Vorteil: Sie verhindert die Bildung von Luftpölsen und sorgt so für deutlich geringeren Raum- und Trittschall. Wichtig für die Bewoh-

nerinnen und Bewohner: Sie sollten darauf achten, dass der von Ihnen beauftragte Fachmann einen Klebstoff benutzt, der das Emicode-Zeichen EC 1 trägt. Denn nur bei Produkten, die dieses Siegel haben, ist gewährleistet, dass die Emissionen so gering sind, dass sie die Wohngesundheit nicht beeinträchtigen. Auch die der kleinen Mitbewohner. (Initiative Parkett im Klebverbund (PIK))

B. VIERKÖTTER GmbH

**Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei**

Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Erleben gut versorgt.

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Wohnen Küche Planen Shop

WIR GESTALTEN IHR
PERSÖNLICHES UNIKAT

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unteraltanbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
 51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSAUSGABE <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsaflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden - Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr - Tel. 02762/7388

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 10. Mai 2024

Annahmeschluss ist am:

02.05.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus

Gemeindeverwaltung Marienheide

Bürgermeister Stefan Meisenberg

Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

· Politik

CDU Manfred Stötzl

SPD Anke Vetter

FDP Jürgen Rittel

UWG Christian Abstoß

Bündnis 90 / Die Grünen

Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene
Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller

Mobil 0170 8 08 97 52

bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



Photovoltaik bringt das Dachdeckerhandwerk aufs Dach

Der Run auf Photovoltaik-Anlagen hat begonnen, denn viele Bauherren möchten von den Steuererleichterungen und Förderungen profitieren, aber auch die Klimawende mitgestalten. In einigen Bundesländern sind PV-Anlagen auf Dächern mittlerweile sogar verpflichtend. Allerdings gibt es bei der Montage von PV-Anlagen auf Dächern einiges zu beachten. Mittlerweile häufen sich die Schadensmeldungen durch unsachgemäße Arbeiten. So werden Solaranlagen auf bauphysikalisch nicht geeigneten Unterkonstruktionen montiert. Daher sollte vor der Installation einer PV-Anlage geprüft werden, ob das Dach die notwendigen Eigenschaften erfüllt oder vorher ertüchtigt werden muss. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) geht davon aus, dass unsanierte Dächer oft vor Ablauf der Amortisationszeit der PV-Anlagen von 20 Jahren saniert werden müssen. „Die vorhandene PV-Anlage muss dann abgebaut und während der Sanierungszeit außer Betrieb genommen werden. Dadurch entstehen für den Bauherrn unnötige Zusatzkosten, die in vielen Fällen vermieden werden könnten, wenn Sanierung und Aufbringen der PV-Anlage gleichzeitig vorgenommen werden,“ erklärt Jan Redecker, Experte für Photovoltaik und Solarenergie beim ZVDH.

Geschultes Dachdeckerhandwerk vermeidet Schäden

Um Schäden zu vermeiden, sollte ein Innungsbetrieb des Dachdeckerhandwerks zurate gezogen werden, denn er kennt sich mit den Auswirkungen beim Aufbringen von PV-Modulen auf die Statik des Daches aus. Auch müssen die einzelnen Module der Anlage sicher befestigt werden, damit es nicht zu Schäden durch z. B. Windsog oder Schneelast kommt. Dazu muss man wissen, in welchem Windzonengebiet das Eigenheim steht. Deutschland ist in vier unterschiedliche Kategorien eingeteilt, die Auskunft darüber geben, welche Windgeschwindigkeiten für verschiedene geografische Regionen gelten. Damit einher gehen bestimmte Anforderungen an die Befestigung von Ziegeln,

aber auch von PV-Anlagen. Und um Feuchteschäden zu verhindern, müssen die Befestigungselemente und Kabeldurchführungen auf das Dachmaterial abgestimmt und fachgerecht eingebaut werden. Außerdem dürfen das Dachmaterial und die Unterkonstruktion bei der Montage nicht beschädigt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind Wartungswege: Diese sind unbedingt einzuplanen, damit später die Module für Reinigung und Kontrolle zugänglich sind. Wer mehr wissen möchte, findet umfassende Informationen und direkt auch den passenden Dachdeckerbetrieb auf dieser Website: www.pv-dachdecker.de

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Bei Arbeiten auf Dächern besteht auch immer die Gefahr abzustür-

zen. Dachdecker und Dachdeckerinnen wissen um die Gefahr: Sie führen eine Gefährdungsanalyse durch, sichern sich vor Absturz und gehen keine Risiken ein. Arbeitsschutzmaßnahmen sind daher unerlässlich. Übrigens: Auch Auftraggebende können haftbar gemacht werden. Es häufen sich Fälle, wo Baustellen wegen Nichtbeachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen stillgelegt werden. Das kostet Nerven, Zeit und Geld. Dachdeckerfachbetriebe haben die Erfahrung und Routine, all die genannten Punkte umzusetzen. Sie beraten, führen alle Arbeiten fachgerecht durch und bauen in Kooperation mit Betrieben aus dem Elektro-Handwerk sichere und nachhaltige Anlagen ein. Auch kennen sie sich mit den aktuellen Förderprogrammen aus. (akz-o)



Photovoltaik: Dachdecker wissen, was zu tun ist. Foto: HF. Redaktion Harald Friedrich/akz-o



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Marienheide



WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. April

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Samstag, 27. April

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Sonntag, 28. April

Apotheke am Bernberg

Dümminghauser Str. 55, 51647 Gummersbach, 02261-55550

Montag, 29. April

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Dienstag, 30. April

Brunnen Apotheke

Gaulstr. 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Mittwoch, 1. Mai

Brücken-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Donnerstag, 2. Mai

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 3. Mai

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Samstag, 4. Mai

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 5. Mai

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Montag, 6. Mai

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Dienstag, 7. Mai

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Mittwoch, 8. Mai

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 9. Mai

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Freitag, 10. Mai

Brücken-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Samstag, 11. Mai

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Sonntag, 12. Mai

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in

Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskranken-



MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt



Freundliches Team



Qualifiziertes Fachpersonal



24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR

Tel.: 02264 / 40 120

www.pflegedienst-mobidik.de

haus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alko-

holkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 915 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Digitales Erbe: Was passiert mit den eigenen Daten?

Tipps zu Nachlassregelungen für Online-Konten und Social-Media-Profile

Haus, Schmuck oder Aktien: An ein Testament für Vermögenswerte denken viele. Nicht aber an die unzähligen Accounts für E-Mails, Social Media, Streamingportale, Shopping oder Onlinebanking, die sich im Laufe des Lebens ansammeln. Warum es sinnvoll ist, auch den digitalen Nachlass frühzeitig zu regeln und wie Nutzer dabei vorgehen sollten, erklärt Alina Gedde, Digitalexpertin von ERGO. Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, weiß außerdem, welche rechtlichen Regelungen gelten.

Warum das digitale Erbe wichtig ist: Digitale Daten und Zugriffsrechte gehören wie Gegenstände oder Vermögenswerte zur Erbmasse – mit allen Rechten und Pflichten. Das hat 2018 der Bundesgerichtshof entschieden. Beim digitalen Erbe geht es darum zu entscheiden, was nach dem Tod oder bei Handlungsunfähigkeit aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls mit Online-Konten, -Abos und -Profilen passieren soll. Die Erben benötigen außerdem die entsprechenden Zugangsdaten. „Damit entlasten die Erblasser ihre Angehörigen, die sonst mühsam danach suchen müssten und

meist nicht ohne Weiteres Zugang zu den Konten bekommen“, so Alina Gedde, Digitalexpertin von ERGO. Übersicht verschaffen und Liste anlegen: Um ihr digitales Erbe zu regeln, sollten sich Nutzer im ersten Schritt eine Übersicht aller bestehenden Accounts verschaffen. Wer das regelmäßig tut, kann bei dieser Gelegenheit auch überflüssige Konten oder Abos löschen beziehungsweise kündigen. Denn Rest gilt es auf einer Liste zu notieren – inklusive Zugangsdaten sowie der Information, was damit im Todesfall passieren soll. Zum Beispiel das ungelesene Löschen von Chats oder die Erlaubnis zum Kopieren von Fotos. „Nutzer sollten vorab die Datenschutzbestimmungen der Plattformen prüfen, um sicherzustellen, dass ihre Anweisungen im Einklang mit den jeweiligen Richtlinien stehen“, rät Gedde. Bei einigen Diensten wie Google oder Facebook können Nutzer auch in den Einstellungen festlegen, dass nach einem bestimmten Zeitraum ohne Log-in eine bestimmte Person Zugriff auf das Konto erhält oder der Account gelöscht wird. Hilfreich ist auch zu kennzeichnen, wo Abogebühren oder sonstige Kosten anfallen, damit die Erben diese Dienste als Erstes kündigen können.

„Es ist wichtig, die Liste auf dem neuesten Stand zu halten und zum Beispiel Passwortänderungen direkt einzutragen“, so die Digitalexpertin von ERGO. Sie empfiehlt, die Übersicht anschließend auf einem verschlüsselten USB-Stick zu speichern oder den Ausdruck beispielsweise in einem Bankschließfach oder Safe aufzubewahren. Wichtig ist, dass die Angehörigen im Ernstfall Zugriff haben. Bevollmächtigten festlegen: Ist die Liste erstellt, gilt es im zweiten Schritt, eine Vertrauensperson zu bestimmen, die sich im Ernstfall um die digitalen Angelegenheiten kümmert. Dazu geeignet ist beispielsweise eine schriftliche Vollmacht. „Wichtig hierbei: Das Dokument muss Ort, Datum, Unterschrift sowie den Zusatz ‚gilt über den Tod hinaus‘ enthalten“, so Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. Zur eindeutigen Identifizierung des Vollmachtgebers empfehlen sich auch dessen Anschrift und Geburtsdatum. Je nach Wunsch kann die Vollmacht „über den Tod hinaus“ oder „im Falle meines Todes“ erteilt werden. Im ersten Fall gilt sie sofort, im zweiten erst nach dem Ableben des Vollmachtgebers. Eine Mustervorlage bietet beispielsweise die

Verbraucherzentrale auf ihrer Website zum Download an. Brandl empfiehlt, die ausgewählte Person im Vorfeld zu informieren und sie wissen zu lassen, wo sich die Account-Liste findet und wie sie zugänglich ist. Übrigens: Eine Vollmacht muss nicht zwingend notariell beurkundet sein.

Digitales Erbe im Testament: Eine Alternative ist es, den digitalen Nachlass mit einem Testament zu regeln. Damit können Nutzer festlegen, was mit Accounts, Daten oder Datenträgern nach dem Tod passieren soll. Möglich ist zum Beispiel die Löschung oder ein Ausschluss des Zugriffs auf Nutzerkonten durch bestimmte Personen. Wichtig ist auch hier eine Liste der Accounts und Passwörter. „Sind finanzielle Angelegenheiten betroffen, kann es sinnvoll sein, eine Vertrauensperson zum Testamentsvollstrecker zu ernennen, die sich um die Umsetzung kümmern soll“, so Brandl. „Damit das Dokument im Ernstfall gültig ist, muss es vollständig handschriftlich und eindeutig formuliert sein sowie Ort, Datum und Unterschrift enthalten.“ Auch wenn es keine Pflicht ist, kann es sinnvoll sein, das Testament von einem Rechtsanwalt prüfen zu lassen. (Quelle: ERGO Versicherung)

Wer zeigt ihnen den Weg des Lebens?

Wir hören häufiger die Frage: "Wohin sind Sie unterwegs?" oder mit anderen Worten: "Welches Ziel haben Sie vor Augen?"

Wenn man sich Umfragen anschaut, welche Ziele die meisten Menschen verfolgen, so bekommt man häufig Antworten wie: Glück, Gesundheit, Frieden, Karriere oder Geld.

Glück, Gesundheit, Frieden sind allesamt schöne Dinge. Doch sind es wirklich Ziele, die ewigen Bestand haben? Was passiert wenn die Karriere zusammenbricht oder das Glück einen verlässt und das Geld nicht mehr da ist. Dann erleben wir oft den Zustand von Orientierungslosigkeit, Hilflosigkeit, Einsamkeit und Fragen wie:

„Wohin soll mein Weg gehen?“, „An wen oder was kann ich mich halten?“, „Und wer geht mit mir?“ beschäftigen uns dann sehr.

Die Bibel zeigt uns aber Menschen, die ein lohnendes Ziel vor Augen hatten.

Ein mutmachendes Beispiel ist König David.

David hat in seinem Leben viele Schwierigkeiten und große Herausforderungen erfahren.

Doch er wusste, wie wichtig es ist einen wahren Wegweiser im Leben zu haben.

In Psalm 16,11 drückt David es so treffend aus:

"Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen"

Trotz vieler dunkler Stunden und Todesangst konnte David mit Überzeugen ausrufen: "Du Herr wirst mir den Weg des Lebens zeigen". Gerade darin wurde ihm die Gemeinschaft mit Gott zur Quelle der Weisung, der Kraft und Zuversicht. Er weiß, in der Gegenwart Gottes zu leben, ist das eigentliche Glück dieser Welt. Die Gemeinschaft mit Gott bewirkte in seinem Leben eine tief verwurzelte Freude, eine tragende Gewissheit über den Tod hinaus.

Obwohl David wusste, dass es im Leben nicht immer einfach ist, sagt er im zitierten Vers aus Psalm 16,11 weiter: ***"Dort wo du bist, gibt es Freude in Fülle; ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit."***

David wusste, dass die wahre Freude und das wahre Glück im Leben nur in Jesus Christus zu finden ist. Wer zeigt Ihnen den Weg des Lebens?

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net